

SPinfo

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DÜBENDORF

SPEKULATIONSGEWINNE ABSCHÖPFEN - JA ZUM MEHRWERTAUSGLEICH



Die Profite den Privaten, die Kosten dem Staat?

Ein gerechter Mehrwertausgleich soll das in Dübendorf verhindern. Grossgrundbesitzer und Immobilienfirmen verdienen Millionen an Auf- und Umzonungen. Ihre Liegenschaft wird wertvoller, ganz ohne eine Eigenleistung, nur weil die Stadt den Zonenplan ändert. Mit der Mehrwertabgabe soll ein Teil dieses Mehrwerts abgegolten und für nötige Infrastrukturmassnahmen verwendet werden. Stadtrat und Gemeinderat von Dübendorf möchten, dass 40 Prozent des Mehrwerts abgegolten wird und in einen zweckgebundenen Fonds einfließt.

Mit dem Mehrwertausgleich wird ein gesetzlicher Auftrag von Bund und Kanton erfüllt. Betroffen sind davon nur Liegenschaften von mehr als 1600 m², kleinere Liegenschaften, wie Einfamilienhäuser oder Eigentumswohnungen gehören nicht dazu. Weil mit dem Mehrwertausgleich auch die Erschliessung dieser Grundstücke bezahlt werden kann, werden die Steuerzahlenden entlastet, die sonst dafür aufkommen müssten.

**DIE SP EMPFIEHLT
DESHALB FÜR DIE ABSTIMMUNG VOM
12. FEBRUAR EIN JA ZUM GERECHTEN MEHRWERT-
AUSGLEICH**

Kantons- und Regierungsrats- wahlen 2023

Unsere bisherige Kantonsrätin Leandra Columberg tritt am 12. Februar wieder an, zusammen mit Ivo Hasler (neu). Deshalb



nicht vergessen, das Wahlcouvert mit Liste 2 rechtzeitig abzusenden oder an die Urne zu gehen!



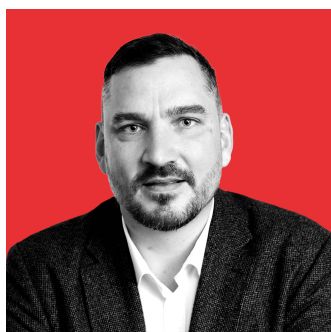
Stadtrat macht Gegenvorschlag zu „Dübi für alle“

Die Abstimmung vom 12. Februar können wir gewinnen. Danach erfolgt schon bald die Auseinandersetzung über unsere Initiative „Dübendorf für alle“.

Sechs Kandidierende der SP-Dübendorf für den Kantonsrat

Am 12. Februar finden die Regierungs- und Kantonsratswahlen statt. Die SP möchte die zweitstärkste Fraktion bleiben und Wählerstimmen hinzugewinnen.

Gleich hinter der zweitplatzierten bisherigen Kantons- und Gemeinderätin Leandra Columberg kandidiert neu Ivo Hasler, Stadtrat in Dübendorf, für den Kantonsrat. Auf Platz Nummer 1 bleibt der bisherige Stefan Feldmann, Stadtrat in Uster. Mit Susanne Schweizer, Gian Lusti, Urs Menet und Christian Gross befinden sich noch weitere vier SPler aus Dübendorf auf der Liste. Mit ihrem Programm für mehr bezahlbare Wohnungen, einen sozialen Kanton, bezahlbare Kinderbetreuung und konsequenten Klimaschutz ist die SP für die Wahlen gut aufgestellt.



Die bisherige Kantonsrätin Leandra Columberg kandidiert auf dem zweiten Platz der SP-Liste, unser Stadtrat Ivo Hasler auf dem dritten Platz.



Stadtrat macht Gegenvorschlag zur SP-Initiative „Dübendorf für alle“

Die Annahme der Vorlage zum Mehrwertausgleich am 12. Februar bringt einen Fortschritt, ermöglicht aber noch keine bezahlbaren Wohnungen. Das ist das Ziel der Initiative „Dübendorf für alle“, welche die Stadt ermächtigt, Boden für gemeinnützigen Wohnungsbau aufzukaufen. Der Stadtrat ist gegen die Initiative, will aber einen Gegenvorschlag ausarbeiten. Im Verlaufe dieses Jahres werden die Stimmbürger:innen darüber befinden können.

Mehr Infos auf:
www.spduebendorf.ch



LINKES BÜNDNIS FÜR DEN KANTON ZÜRICH

SP, Grüne und AL treten in einem progressiven Bündnis für einen klimagerechten und sozialen Kanton Zürich zu den Regierungsratswahlen vom 12. Februar 2023 an. Die drei Parteien möchten eine bürgernahe Verwaltung, ein geregeltes Verhältnis zur EU, mehr Klimaschutz und Netto-Null, bessere Unterstützung der Schulen, mehr Schutz für Frauen, eine bessere Lastenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden sowie eine gerechte Steuerpolitik. Mehr dazu: <https://wahlen-kanton-zuerich.ch/progressives-buendnis/>

